

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lehrbuch der Erdbeschreibung

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

Gaspari, Adam Christian

Weimar, 1801

§. 7. Producte

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

gen verursacht. In den nördlichen Theilen von Portugal fallen im Winter sehr heftige Regen. Die Luft von Lissabon wird für ungemein gesund gehalten. Aber an vielen Orten von Portugal ist das kalte Fieber die allgemeine Krankheit, selbst der Eingebornen.

S. 7. Producte.

Portugal hat einen sehr fruchtbaren Boden, der aber sehr schlecht gebauet wird. Der Reichthum an Wasser wird zur Bewässerung des Landes gar nicht genutzt. Daher hat Portugal lange nicht so viele Producte, als es bey besserem Anbau haben könnte. Besonders fehlt es ihm sehr an dem unentbehrlichsten Producte, dem Getreide, woran es unter andern Umständen einen großen Ueberfluß besitzen könnte. Für den auswärtigen Handel bringt es in Menge hervor:

- 1) Wein, und zwar mehrere vortrefliche Sorten, worunter der Portwein der bekannteste ist. Den stärksten Abgang hat er nach England, wo er der gewöhnliche Tischwein ist. Auch die Rosinen machen einen beträchtlichen Handelsartikel aus.
- 2) Südfrüchte, als Citronen, Orangen, Sina, Nessel, Feigen, Mandeln, Kastanien und andere, werden in großer Menge ausgeführt.
- 3) An Baumöl und Oliven hat Portugal gleichfalls einen großen Ueberfluß.

Die Viehzucht könnte für das Reich wegen der vortreflichen Weide sehr einträglich seyn, sondernlich die Schaafzucht, weil die portugiesischen Schaafse beynabe eben so feine Wolle tragen, als die spanischen; sie wird aber vernachlässigt. Das Seesalz, das hier bereitet wird, holen die nördlichen Europäer zu vielen Schiffsladungen ab.